

Zum sechsten Mal lädt das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung ein, sich zu aktuellen Trends der Flächennutzungsentwicklungen, dem Flächenmonitoring und einem innovativen Flächenmanagement zu informieren und mit ausgewiesenen Experten zu diskutieren. Diesjährige Schwerpunkte sind die Erhebung von Innenentwicklungspotenzialen, Datenangeboten, kleinräumigen Untersuchungsergebnissen, Indikatoren sowie Statistik- und Prognoseverfahren und deren Ergebnisse. Die Vorträge werden nach dem Symposium im [Monitor der Siedlungs- und Freiraumentwicklung](#) bereitgestellt und die schriftliche Fassung der Beiträge in Buchform publiziert.

Vortragsprogramm

Mittwoch, 11. Juni 2014

Ballsaal

9:00 **Begrüßung und Einführung**
Bernhard Müller, IÖR, Dresden

Flächenhaushaltspolitische Herausforderungen und Entwicklungen

Moderation: *Bernhard Müller, IÖR, Dresden*

9:10 **30-Hektar-Ziel – aktuelle Tendenzen, Herausforderungen und Informationsbedarf**, *Peter Fritsch, BMU, Berlin*

9:40 **Wo bleibt der politische Aktionsrahmen für das 30-Hektar-Ziel?**
Jürgen Solms, Rat für nachhaltige Entwicklung, Berlin

10:10 **Planspiele Flächenhandel – Mit was planen und handeln die Modellkommunen?** *Ralph Henger, Institut der deutschen Wirtschaft, Köln*

10:40 **Kaffeepause**

Innenentwicklungspotenziale I

Moderation: *Gotthard Meinel, IÖR, Dresden*

11:10 **Raum+ – Ansatz zur aktiven Erkundung und Erstellung von problemorientierten Flächenübersichten für eine Siedlungsentwicklung nach innen**, *Reto Nebel, Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung, ETH Zürich*

11:35 **Baulücken- und Leerstandskataster – Dienstangebote für niedersächsische Kommunen**, *Doris Kleinwächter, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen, Hannover/Sulingen*

12:00 **Erfassung von Innenentwicklungspotenzialen mit dem Flächenmanagementtool FLOO**, *Stefan Frey, Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, Stuttgart*

12:25 **Siedlungsflächenmanagement in Baden-Württemberg – Ergebnisse einer ARL-Studie**, *Hany Elgendy, ProRaum Consult, Karlsruhe*

13:00 **Mittagspause mit Buffet**

Ballsaal	Raum Erich Kästner
Kleinräumige Analysemethoden und Ergebnisse	Datenangebote Flächennutzung
Moderation: <i>Fabian Dosch, BBSR, Bonn</i>	Moderation: <i>Tobias Krüger, IÖR, Dresden</i>
14:00 Die bauliche Dichte der Stadtregion. Erzeugung kleinräumiger Dichtedaten mit fernerkundlichen Mitteln, <i>Stefan Siedentop, ILS, Dortmund</i>	14:00 Geobasisdaten und Dienste, das Angebot des BKG: Kerstin Reinhold, <i>BKG - Dienstleistungszentrum, Leipzig</i>
14:30 Erdbeobachtung als Instrument zur Ableitung räumlicher Kontextmerkmale für kleinräumige sozialwissenschaftliche Analysen, <i>Michael Wurm, DLR, Oberpfaffenhofen</i>	14:20 ALKIS – Stand und Perspektive, <i>Günther Steudle, Leiter AdV-AK Liegenschaftskataster, Stuttgart</i>
15:00 Monitoring der Landwirtschaftsfläche – Methodik und Ergebnisse von InVeKoS-Auswertungen für Sachsen, <i>Bernd Siemer, LfULG, Freiberg, Erik Nowak, SMUL, Dresden</i>	14:40 Tatsächliche Nutzung – Harmonisierung von Geotopographie und Liegenschaftskataster, <i>Burkhard Schlegel, PG-Leiter Harmonisierung, AdV, Bezirksregierung, Köln</i>
	15:00 Zeitreihenanalysen und Monitoring des ATKIS Basis-DLM – Ergebnisse aus Niedersachsen, <i>Klaus-Peter Wodtke, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen, Hannover</i>
15:30 Kaffeepause	

Ballsaal	Raum Erich Kästner
Datenschutz und Monitoring	Innenentwicklungspotenziale II
Moderation: <i>Hans-Dieter Kretschmann, Statistisches Landesamt, Kamenz</i>	Moderation: <i>Hany Elgendy, ProRaum Consult, Karlsruhe</i>
16:00 Datenschutz bei kleinräumigen Auswertungen - Anforderungen und Grenzwerte, <i>Sven Hermerschmidt, Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Berlin</i>	16:00 Vorschläge für ein bundesweites Monitoring von Innenentwicklungspotenzialen, <i>Tobias Krüger, Gotthard Meinel, Robert Hecht, IÖR, Dresden</i>
16:30 Anwendung des SAFE-Verfahrens zur Sicherung der statistischen Geheimhaltung im Zensus 2011, <i>Sarah Gießing, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden</i>	16:30 Automatisierte Erfassung von Innenentwicklungspotenzialen auf Grundlage von Geobasisdaten – Möglichkeiten und Grenzen, <i>Robert Hecht, Gotthard Meinel, IÖR, Dresden</i>
17:00 KLASTER – Kleinräumige Analyseraster für den Zensus, <i>Markus Sigismund, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin</i>	17:00 Automatisierte Abgrenzung des Innenbereiches, <i>Oliver Harig, Robert Hecht, Gotthard Meinel, IÖR, Dresden</i>

Ballsaal

17:40 Podiumsdiskussion

Ende gegen 18:45

Ab 19:30 Abendessen im Biergarten der Elbterrasse Italienisches Dörfchen

Donnerstag, 12. Juni 2014

Ballsaal	Raum Erich Kästner
Prognose und Szenarien I Moderation: <i>Nguyen Xuan Thinh, RIM, TU Dortmund</i>	Indikatoren I – Zersiedelung und erneuerbare Energien Moderation: <i>Stefan Siedentop, ILS, Dortmund</i>
9:00 Prognosen, Szenarien und ihre Zeithorizonte – Anforderung und Erfahrungen der Praxis, <i>Robert Koschitzki, NBank, Hannover</i>	9:00 Wie zersiedelt ist noch nachhaltig? Erfassung und Bewertung urbaner Flächennutzungsdynamik im Widerstreit unterschiedlicher Nachhaltigkeitsziele, <i>Stefan Fina, IREUS, Uni Stuttgart</i>
9:30 Möglichkeiten und zeitliche Horizonte regionaler Wirtschaftsprognosen – Grundlage von Flächenbedarfsprognosen, <i>Wolfgang Nagl, Robert Lehmann, Ifo, Dresden</i>	9:30 Zersiedelung in Deutschland, <i>Marco Schwarzak, Martin Behnisch, Gotthard Meinel, IÖR, Dresden</i>
10:00 IÖR-Methodik zur Ermittlung gemeindespezifischer Nachfragepotenziale nach Wohnbauflächen, <i>Irene Iwanow, Robin Gutting, IÖR, Dresden</i>	10:00 Flächeninanspruchnahme für erneuerbare Energien in Deutschland, <i>Ulrich Walz, IÖR, Dresden, Nils Koldrack, Uni Rostock</i>
10:30 Kaffeepause	

Prognose und Szenarien II	Indikatoren II – Biodiversität
Moderation: <i>Martin Behnisch, IÖR, Dresden</i>	Moderation: <i>Ulrich Walz, IÖR, Dresden</i>
11:00 Auf dem Weg zu einer an den Klimawandel angepassten Siedlungsflächenentwicklung? – Ergebnisse einer Szenario-rechnung, <i>Roland Goetzke, Jana Hoymann, BBSR, Bonn</i>	11:00 Indikatorensystem zur Darstellung direkter und indirekter Auswirkungen des Klimawandels auf die biologische Vielfalt, <i>Stefan Heiland, Rainer Schliep, Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, TU Berlin</i>
11:30 Energiepreisentwicklung und Landnutzung – Ergebnisse einer räumlichen Simulation, <i>Max Bohnet, Institut für Verkehrsplanung und Logistik, TU Hamburg-Harburg</i>	11:30 Landnutzung und Biodiversität in Österreich: Indikatoren auf der Landschaftsebene, <i>Johannes Rüdisser, Uni Innsbruck</i>

12:00 **Wirkung der Remanenzeffekte alters- und haushaltstyp-spezifischer Wohnungsnachfrageentwicklungen,**
Reiner Braun, empirica, Berlin

12:00 **Raumeffekte des Landnutzungsmanagements auf die Biodiversität in Kulturlandschaften**
Michael Glemnitz, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung, Müncheberg

13:00 **Mittagspause mit Buffet**

Ballsaal

Raumanalytische Untersuchungsergebnisse und XPlanung

Moderation: *Stefan Siedentop, ILS, Dortmund*

14:00 **Aktuelle Ergebnisse insbesondere zur Flächennutzungsentwicklung auf Grundlage des IÖR-Monitors,** *Gotthard Meinel, Tobias Krüger, Jörg Hennersdorf, Ulrich Schumacher, IÖR, Dresden*

14:30 **Raumstrukturelle Charakterisierung der Flächennutzungsänderungen von 100 europäischen Großstädten von 1990 bis 2006,** *Nguyen Xuan Thinh, Thomas Hengsbach, Fakultät Raumplanung, TU Dortmund*

15:00 **XPlanGML – Wunderwaffe für Austausch, Auswertung und Visualisierung räumlicher Pläne? Realisierung und Anwendungsbeispiele,** *Kai-Uwe Krause, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung, Koordinierungsstellen Geodateninfrastruktur, Hamburg*

15:30 **Kaffeepause**

Zensus und Visualisierung von Statistikdaten

Moderation: *Hans-Dieter Kretschmann, Statistisches Landesamt Sachsen*

16:00 **Gebäude- und Wohnungsdaten aus dem Zensus 2011 – Interpretation und methodische Hintergründe,** *Anja Krause, Ulrike Timm, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden*

16:30 **Vom Umgang mit Zensusdaten in den Kommunen und kleinräumige Auswertungspotenziale,** *Lucas Jacobi, Statistisches Amt, Stuttgart*

17:00 **Visualisierung der Bevölkerungs- und Flächenstatistik auf Grundlage des InstantAtlas in Sachsen Interaktiv,** *Andreas Valley, Hans-Dieter Kretschmann, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz*

Zusammenfassung und Ausblick (Ende gegen 17:45 Uhr)

Gotthard Meinel, IÖR, Dresden

Kontakt/Anmeldung

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Gotthard Meinel, G.Meinel@ioer.de

Organisatorische Leitung: Katrin Vogel, K.Vogel@ioer.de

Weberplatz 1 • 01217 Dresden

Tel.: (0351) 46 79-287

Fax: (0351) 46 79-212

E-Mail: K.Vogel@ioer.de

www.ioer.de

Anmeldeschluss: 16.05.2014

Veranstaltungsort

DORMERO Hotel Königshof Dresden,

Historischer Ballsaal und Raum Erich Kästner,

Kreischauer Straße 2 • 01219 Dresden

Tel.: +49 351 87310

Tagungsgebühr

Tageskarte 75,- €, Gesamtveranstaltung 150,- € (inklusive Tagungsunterlagen, Imbiss, Mittagsbuffet, Getränke)

Ihre Anmeldung ist erst verbindlich, wenn Sie die Tagungsgebühr auf folgendes Konto überwiesen haben:

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)

Deutsche Bank PKG AG

IBAN: DE21 8707 0024 0507 1717 00

BIC: DEUTDEDB870

Verwendungszweck: 6. DFNS [Ihr Vor- und Nachname]

Abendessen (Selbstzahler)

Biergarten und Elbterrassen Italienisches Dörfchen

Übernachtung

Zimmer (EZ = 89 €) können Sie unter dem Stichwort „Flächennutzungssymposium“

im DORMERO Hotel Königshof selbst buchen via

Zentrale Reservierung (Tel.: +49 30 20213-300)

E-Mail: dormero@dresden.de

Kontingent gilt bis 9. Mai 2014

Anreise

Anreise mit der Bahn

Es bestehen gute Anbindungen an das Fernverkehrsnetz der Bahn.

Das Hotel ist ca. 2,5 km vom Hauptbahnhof Dresden entfernt.

Sie haben die Möglichkeit mit der Straßenbahnlinie 9 ab Hauptbahnhof Nord in Richtung Prohlis direkt zum Wasaplatz zu fahren.

Die Fahrt mit dem Taxi dauert ca. 7 Minuten und kostet ungefähr Euro 8,00.

Anreise mit dem Auto

Von der A4 auf die A17 in Richtung Prag

Abfahrt Dresden Südvorstadt

Folgen Sie der Ausschilderung Hotelroute A bis zum Fritz-Förster-Platz,

dann Wechsel zu Hotelroute D und dieser bis zum Hotel weiter folgen.

Parkmöglichkeiten:

Tiefgarage im Hotelkomplex mit 150 Stellplätzen, 11 Euro pro Nacht und Auto.

Anreise mit dem Flugzeug

Der internationale Flughafen Dresden ist 12 km vom Hotel entfernt.

Die Taxifahrt dauert ca. 25 Minuten und kostet ca. Euro 30,00.

Alternativ können Sie die S-Bahn Linie 2, Richtung Pirna bis zur Haltestelle Strehlen nutzen.

Von dort an sind es noch ca. 7 Minuten Fußweg.

